

COGNAC J. MICHEL, MAINZ
und sämtliche Liqueure
Heugasse 5

HOTEL REGINA
Stadtbekannt für
feinste Küche.
DINERS u. SOUPERS
sur commande.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg.
Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Petitzeile 80 Pfg., die 34 mm breite Reklamezeile Mk. 3.—, die 34 mm breite Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 4.—, bei einmaliger Anzeile die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.—, für auswärtig Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bzw. Mk. 2.50. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 286.

Dienstag, 12. Oktober 1920.

54. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Maria Loé-Bagier,

welche den ersten Lieder-Abend der Saison heute Dienstag im Kurhaus bestreitet, zählt zu den Sängerinnen des kommenden Winters, deren Eintreten für die Moderne ihrer Kunst intuitiven Vortrages eine erstaunlich grosse Resonanz verbürgt. Die Künstlerin wird unter anderem in der nächsten Saison in Wien, Berlin, Amsterdam und Stockholm auftreten; in grossen Orchesterkonzerten zu Düsseldorf, Krefeld, Bochum, Bremen, Leipzig wird sie Orchesterlieder ihres Gatten, Guido Bagier, dem bekannten Herausgeber der Kunstschrift „Feuer“, vortragen. Dr. Bagier hat sich bereit erklärt, die Begleitung der Lieder ausnahmsweise selbst zu übernehmen.

Vortrag Schuricht.

Über die in dem 1. Zykluskonzerte zum erstenmale zur Aufführung gelangenden Werke Anton Bruckners und zwar die „Neunte Symphonie“ und „Te Deum“ wird Musikdirektor Schuricht morgen Mittwoch in der Aula des Lyzeums I (Schlossplatz) einen Vortrag mit Erläuterungen am Klavier halten. Der Preis der Eintrittskarte (unnummeriert) beträgt 2 Mark. Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhause.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Sonaten-Abend.

Frau Meta Benjarto aus Köln (Klavier) und der Konzertmeister des Kurorchesters Herr Wilhelm Wolf spielten am Freitag im grossen Saale des Kurhauses Sonaten für Violine und Klavier von Händel, Giardini und Richard Strauss. Die beiden zuerst genannten Werke sind im alten Lapidarstil geschrieben und in ihrer melodischen Linienführung einfach, ruhig und weich gehalten, ja selbst in den schwunghaften Allegrosätzen zeigt sich noch nichts von jener kühnen Durchbrechung und kunstvollen kontrapunktischen Gliederung der tönenden Materie mit ihren mannigfachen Inversionen, wie sie uns in Bachs klingender Gotik entgegentritt. Die beiden Sonaten bieten kristallhelle Musik ohne Dunst und Flecken, voll Wärme des Ausdrucks und Innigkeit des Gefühls. Die Sonate von Strauss — eins seiner Jugendwerke — hat natürlich ein ganz anderes Gesicht. Ausserlich zeigt sie zwar die Form der klassischen Sonate, verrät auch in ihrer Tonsprache starke Anlehnung an berühmte Vorbilder, aber Einzelheiten von kühnem Griff lassen

schon die Klaue des Löwen, den starken Neuerer, erkennen.

Die Ausführung war sorgfältig vorbereitet. Beide Künstler, Herr Wolf als vorzüglicher Geiger und feinsinniger Musiker und Frau Benjarto als Pianistin von bedeutenden Qualitäten, bildeten ein klangschönes und spielfreudiges Ganzes, das die reichen Schönheiten der drei Werke zu restloser und eindringlicher Wiedergabe brachte. Die zahlreiche Zuhörerschaft kargte nicht mit reichen Beifallsbezeugungen.

Der Verein der Künstler und Kunstfreunde hat für diesen Winter zehn Konzerte in Aussicht genommen. Mit Rücksicht auf die ausserordentlich gesteigerten Unkosten wurde der Mitgliederbeitrag für dieses Vereinsjahr auf 30 Mark festgesetzt. Diese Erhöhung war notwendig, um den Überlieferungen des Vereins folgend, durch Verpflichtung hervorragender Kunstkräfte die Konzerte auf der bisherigen Höhe zu erhalten. Es ist nicht zu zweifeln, dass alle Mitglieder mit der mässigen Erhöhung einverstanden sein und dass noch neue Mitglieder hinzukommen werden.

Spielplan des Residenztheaters. Dienstag, den 12. Oktober, abends 7 Uhr: „Morgen wieder lustig“. Mittwoch, den 13., abends 7 Uhr: „Die Frau von Korosin“. Donnerstag, den 14., abends 7 Uhr, zum 25. (letzten) Male: „Das Glücksmädel“. Freitag, den 15., abends 7 Uhr: „Fräulein Puck“. Samstag, den 16., abends 7 Uhr: „Die Schönste von allen“. Sonntag, den 17., nachmittags 3 Uhr, halbe Preise: „Schwarzwaldmädel“; abends 7 Uhr: „Die Frau im Hermelin“.

Das Neueste aus Wiesbaden.

we. Der bunte Abend, der am Samstag im grossen Kurhaussaale stattfand, war eine wohlgelungene Veranstaltung; in richtigem Wechsel von Ernst und Scherz

Modelle

erster Häuser

der Rue de la Paix Paris
u. Place Vendôme

Vorführung täglich 11—1 u. 3—6 Uhr

BACHARACH

4 WEBERGASSE 4

zogen zum grösseren Teil vortreffliche rezitatorische, Gesangs- und Tanzdarbietungen an Ohr und Auge des zahlreich erschienenen Publikums vorüber. Als guter Bekannter erfreute Herr Viktor von Schenck mit ernst und heiteren Liedern, von denen das stimmungsvoll vorgetragene „Rendezvous“ ganz besonders gefiel. Herr Alois Resni vom Frankfurter Opernhaus brachte liebe alte mit feinem Geschmack wiedergegebene Wiener Lieder, mit besonderer Delikatesse gab die Vortragskünstlerin Fräulein Tilly Poth das feinsinnige Stückchen „Perlen und Frauen“. Fräulein Ella Kualet von Vindal erwies sich als Charaktertänzerin mit selten flüssigen Körperbewegungen, die stärkste Wirkung erzielte sie mit der glänzend getanzten „Motte“ von Mendelssohn. Herr Dr. Hans Bellhammer bemühte sich mit Liedern zur Laute den verwöhnten Ansprüchen des Publikums gerecht zu werden. Ein vortrefflicher Ansager war Herr Robert Grüning vom Frankfurter Neuen Theater, der mit seinen halb witzigen, halb satyrischen, aber stets humorvollen Randbemerkungen bald die Lacher auf seiner Seite hatte und der als Vortragskünstler mit der pikanten „optischen Ballade“ und der drastisch-schaurigen „Ballade vom Grafen Kuno“ Lachmuskeln und Zwergeff seiner Zuhörer in ziemlich erheblichen Ausmassen erbeben liess.

Praktische Winke für den angehenden Stenographen. Über dieses Thema hielt Herr Lehrer Paul in der Fortbildungsgruppe Stolze-Schrey, Kirchgasse 24, einen Vortrag. Den Ausführungen entnehmen wir folgendes: Die vollständige Beherrschung eines Systems ist unbedingte Voraussetzung für die Weiterbildung. Dem Anfängerlehrgang ist ein Fortbildungskursus anzuschliessen, in dem das System in Regelgruppen wiederholt, ein korrektes Schreiben und flüssiges Lesen geübt wird. Wer die Stenographie theoretisch erlernt hat, muss sie fortgesetzt üben. Graphisch schwierige Wörter sind oft zu üben, Geläufigkeitsübungen sind vorzunehmen, korrekter stenographischer Lesestoff abzuschreiben, kleinere Erzählungen aus dem Gedächtnis niederzuschreiben. Daran schliessen sich Diktatübungen in steigender Geschwindigkeit, Lesen eigener und fremder Stenogramme, schriftliche Übertragung derselben, Niederschreiben von Notizen, Entwürfen von schriftlichen Arbeiten, Abfassen von Berichten usw., Nachschrift von freien Reden, für die Ausübung der höheren Praxis Erlernung der Debattenschrift.

Neues vom Tage.

Die Bevölkerungszahl Amerikas. Nach einer Meldung aus Washington ergab die Volkszählung in den Vereinigten Staaten eine Bevölkerungszahl von 105 683 108 Menschen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Jenny Linds Amerikareise.

Zur Erinnerung an den 100 jährigen Geburtstag der Künstlerin, am 6. Oktober 1920.

Von Alfred Mallo.

(Nachdruck verboten.)

Im Oktober des Jahres 1849 besuchte der Pianist Goldschmidt den Reklamekönig Barnum, um ihn zu befragen, ob er nicht die berühmte Sängerin Jenny Lind für eine Konzertreise nach Amerika gewinnen möchte. Barnum war gänzlich unmusikalisch und meinte achselzuckend: „Jenny Lind? Kein Name!“ „Nun so wird ein Anderer die „schwedische Nachtigall“ in Amerika singen lassen.“

Barnum springt auf: „Schwedische Nachtigall — Grossartiger Name! Engagiere für Amerika!“

Ein Vierteljahr später waren die Verträge unterzeichnet und schon begann Barnum die Reklametrommel zu rühren. Erst im Herbst 1850 soll die Konzertreise beginnen, aber bis dahin erschienen nun täglich Berichte

über Jenny Lind, ihr Leben, ihre Bescheidenheit, Herzengüte und Wohltätigkeit. Als die Sängerin am 1. September 1850 mit dem Dampfer „Atlantik“ in New York eintraf, standen die Menschen zu Tausenden am Landungssteg, jeder wollte Jenny Lind zuerst gesehen haben.

Bei ihrem ersten Auftreten wurde sie mit Huldigungsrufen gleich einer Fürstin empfangen, und nach ihrer ersten Arie, als man die unvergleichlich schöne Stimme gehört, waren alle begeistert. Die Künstlerin wurde in allen amerikanischen Städten in derselben herzlichen Weise gefeiert.

Wie sich Jenny Lind kleidet, wurde für die vornehmen Kreise Amerikas maßgebend, und die Geschäfte verkauften als begehrte Waren Jenny Lind-Hüte, -Kleider, -Möbel, -Seife, -Klaviere usw.

Barnum wusste, dass ihn nur seine Bombenreklame zum reichen Manne bei diesem Konzertunternehmen machen konnte, denn er zahlte der Künstlerin für jedes Konzert 200 Pfund Sterling, ausser freier Reise, Hotel- und Verpflegungskosten für sie und ihre Dienerschaft.

Ausserdem hatte sie eigene Equipage, ihren Sekretär, sogar einen Bankier zur Erledigung ihrer finanziellen Angelegenheiten. Und das Endergebnis dieser Konzertreise: Jenny Lind erhielt für 93 Konzerte ein Honorar von über Zweihunderttausend Dollars, und Barnum verdiente bei diesem Geschäft eine halbe Million Dollars!

Alle Tricks hatte der Reklamekönig für diese Konzertreise auszuschöpfen gewusst, sogar einen Mahagoni-Konzertflügel mit goldenen Verzierungen bauen lassen. Auf einem wirklich „goldenen“ Flügel wurde die Künstlerin von dem Pianisten Goldschmidt begleitet, dem sie sich ins Herz gesungen und als dessen Frau sie nach Europa zurückkehrte. Das junge Paar lebte eine Reihe von Jahren in Dresden, später dann in London, wo Jenny Lind gestorben ist. Von ihr sagt Carl Reinecke in seinen Musiker-Erinnerungen: „Wenn sie in Mendelssohns nicht mehr als 14 Takte umfassenden „Gruss“ von Heine die Worte sang: „Kling hinaus ins Weite“, so war es einem, als dehnten sich die Wände des Saales auseinander und man sähe in den blauen Frühlingsäther hinein.“

Billiger als Frachtgut und schneller als Eilgut!

Regelmässiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück.

Abfahrt täglich: Von Mainz 9 Uhr vorm., Rheinallee 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstr. 5.

L. RETTENMAYER, Wiesbaden,

Nikolasstrasse 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6611. Mainz, Rheinallee 21. Tel. 860.



Ausflug mit dem Kurauto: 10 Uhr: Platte. 1.30 Uhr: Saalburg, Homburg.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr. 502. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. King Cotton, Marsch Sousa
2. Ouverture zu „Der Trompeter des Prinzen“ Bazin
3. Jeu d'esprit, Polka Waldteufel
4. Ouverture zu „Ein Abenteuer Handels“ Reinecke
5. Vibrationen, Walzer J. Strauss
6. Vorspiel zu „Fiesco“ Lalo
7. Fantasie aus „Aida“ Verdi

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr. 503. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Ouverture zu „Die Felsenmühle“ Reissiger
2. Wiener Bürger, Walzer Ziehrer
3. Einleitung zum 5. Akt aus „König Manfred“ Reinecke
4. Saltarello Gounod
5. Ave maria, Lied Schubert
6. Ouverture zu „Turandot“ Lachner
7. Fantasie aus „Der fliegende Holländer“ Wagner

Abends pünktlich 8 Uhr im kleinen Saale: Lieder-Abend.

Maria Loé-Bagier, Wiesbaden.

Am Klavier: Dr. Guido Bagier.

Unter Mitwirkung von

Paul Hindemith, Frankfurt a. M. (Bratsche).

Vortragsfolge:

1. Zwei Arien für Alt mit obligater Bratsche und Klavier J. S. Bach
 - a) Es kommt der Tag, so das Verborgne richtet.
 - b) Gelobet sei der Herr, mein Gott.
2. Vier Lieder für eine Singstimme und Klavier Frz. Schubert
 - a) Der Wanderer an den Mond.
 - b) Wer sich der Einsamkeit ergibt (Aus den Gesängen des Harfners).
 - c) Suleika.
 - d) Der Jüngling an der Quelle.
3. Zwei Lieder aus „Das Buch der hängenden Gärten“ von Stefan George Arnold Schönberg
 - a) Als Neuling trat ich ein in dein Gehege
 - b) Da meine Lippen reglos sind und brennen.
- Drei Lieder aus Opus 5 Franz Schreker
 - c) Ich frag' nach dir.
 - d) Sie sind so schön, die milden, sonnenreichen —
 - e) Die Dunkelheit sinkt schwer wie Blei.
4. Vier Lieder für eine Singstimme und Klavier Gustav Mahler
 - a) Die zwei blauen Augen.
 - b) Ich atmet einen linden Duft.
 - c) Liebst du um Schönheit.
 - d) Wer hat dies Liedlein erdacht.

Eintrittspreise: 8, 6, 4 Mark.

Die Damen werden gebeten, auf allen Plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden bei Beginn der Veranstaltung pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Staats-Theater.

Dienstag, den 12. Oktober.

6. Vorstellung.

Der Ring des Nibelungen

Ein Bühnen-Festspiel von Richard Wagner.

Dritter Tag:

Götterdämmerung

In drei Akten und einem Vorspiel.

Personen:

Siegfried	Christian Streib.
Gunther	Nic. Geisse-Winkel.
Hagen	Alex. Noalewicz.
Alberich	Fritz Mechler.
Brünnhilde	Marie Lorentz-Hallische.
Guotrune	Hanna Müller-Rudolph.
Waltraute	Lilly Haas.
Woglinde	Mar. Altermann.
Wellgunde	Therese Müller-Reich.
Flosshilde	Lilly Haas.
Die Nornen	Lilly Haas.
	Ruth Wolffreim.
	Marta Bommer.

Mannen. Frauen.

Schauplatz der Handlung:

Vorspiel: Auf dem Felsen der Walküren.
Erster Aufzug: Gunthers Hofhalle am Rhein. Der Walküren felsen.
Zweiter Aufzug: Vor Gunthers Halle.
Dritter Aufzug: Waldige Gegend am Rhein. Gunthers Halle.
Aufang 5 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, 6 1/2 Uhr: „Wilhelm Tell“. Abonnement.
Donnerstag, 6 Uhr: „Manon“. Abonnement A.
Freitag, 7 Uhr: Sondervorstellung: „Minna von Barnhelm“ (eine beschränkte Anzahl von Karten gelangt an die Kasse zum Verkauf). Aufgehobenes Abonnement.
Samstag, 7 Uhr: „Die Grossherzogin von Gerolstein“. Aufgehobenes Abonnement.
Sonntag, 6 1/2 Uhr: „Oberon“. Aufgehobenes Abonnement.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

J. HERTZ

MANTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470.

Beckhardt, Kaufmann & Co

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma
Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

690c

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

Elegante Pelzneuheiten.

Pelzwaren-Spezialhaus H. Betz
Grosse Burgstrasse 9. Telephon 6534.

Wiesbaden Nassauer Hof

Täglich
ab 4 Uhr nachmittags:

Tanz-Tee

Vornehme Jazz-Musik

Eintritt inkl. Tee etc. Mk. 15.—

Hoffmanns Schuhklinik

Goldgasse 15.
Annahme aller Schuhreparaturen.
Lieferzeit 1—2 Tage.
Umänderung spitzer unmoderner Schuhe
sehr preiswert.

753

WEINKLAUSE

Nonnenhof G. m. b. H. Wiesbaden.
Kirchgasse 15. Fernruf 485.
Kunstl. Leitung: Dir. Arno Blum.
Einlass 7 Uhr. Vom 1. bis 31. Oktober 1920. Einlass 7 Uhr.

Marcell Boissier
Meisterchansonier in sein.
eigenen Kompositionen
Tatjana Barbakoff
in ihren Tanzdichtungen
Ina Prettin
Vortragskünstler

Else Schlehuber
in ihr. Verwandlungstanz.
Artur Berg
der eigenartige Typ
Gretel Böhmig
die göttliche Schönheit in
ihren eigenen Tänzen

Sonntag und Mittwoch Nachmittag
Einlass 4 Uhr Fünfuhr-Tee Einlass 4 Uhr
mit ausgewähltem Programm.
Tischvorbestellungen während des Tages.
Telephon 485. 783
Programmwechsel am 1. und 16. jeden Monats.

Coiffeur Wilh. Müller

Wilhelmstrasse 10
Hotel Metropole (früher Viktoria-Hotel)
Separate Salons für Herren u. Damen
Spezialität
Haare färben u. bleichen, Schönheitspflege
Champoing, Ondulation, Manicure, Pedicure.

5
UHR
TEE

„Mascotte“
Wein-Diele
Original American Drinks
1 Mauritiusplatz 1
Telephon Nr. 1831

Jacksons
Jazz-Band

Soupers
zu 20 Mk.

Select
TAUNUSSTRASSE 27
Wiesbaden
Tel. 3835
J. u. R. Kempf.



S

Musik

E

„Gh“
Webergasse

Schwalbacherstr.

2. Festtags M.

Morües

Ball, Varieté, Kino

DANCING

APOL
BALL

TANZ-DINER

HELLEN

H

Wohlbekannt!

Taun

We

Rhein

leton 15

Gut ger

Weinhand



Hotel „Prinz Nicolas“

Nicolasstrasse 29.31 * Nähe Bahnhof * Telefon Nr. 251
Allabendlich von 7½ Uhr ab: **Künstler-Konzert** ★ Angenehmer Aufenthalt
Diners ♦ Soupers

SIMPLIZISSIMUS

Vornehmstes Cabaret, täglich abends 7½ Uhr Auftreten erster Künstler.

Beste Abendunterhaltung.

In den Räumen der I. Etage (Trocadero)

Marcel's Jazz Band

Musikal. Unterhaltung.

Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

English Buffet

„Ghitallas Jazz-Trio“
Webergasse 23. Telefon 533.

„APOLLO“

Schwalbacherstr. 51, Tel. 829. WIESBADEN Direktion: Franck & Bremond.
Sonn- und Festtags Matinée um 3 Uhr.
Vom 8. bis 15. Oktober.
Täglich Vorstellung von 4–11 Uhr ununterbrochen.

Der heilige Berg

Sensation-Film
Fatty
Komödie
Orchester WOLF.
Der König der Rollschuhläufer

Morües
Schall-Bildhauer
Preis der Plätze (berechtigt zum Besuche von):
Parkett (4 erste Reihen) Mk. 3.—
Parkett (Mitte u. Hintergrund) Mk. 6.—
Loge (4 Pl. Mk. 28) pro Pers. Mk. 7.—
Täglich Vorstellung von 4–11 Uhr ununterbrochen.

DANCING
1. Stock
APOLLO AMERICAN JAZZ-BAND
CARPENTIER
Violin-Solist.
Täglich
IM CAPUCINES-RESTAURANT
Fester Preis Mark 35.—
Ab 7 Uhr im Erdgeschoss
TANZ-DINERS u. SOUPERS
APOLLO JAZZ-BAND
Amerikanischer Tänzer-Akt.
HELLEN und HARD ALLAN

Wiesbaden Hotel Kaiserhof

Frankfurter Strasse



Das schönste Hotel und Badhaus in der besten, ruhigsten und kühlen Lage, besonders zum Sommeraufenthalt geeignet. Prospekt.

Taunus-Weinstube und Bar
neben Taunus-Hotel
Telefon Nr. 5220.
Wiesbaden
Rheinstrasse 19
Gutgepflegte Weine
Solide Preise.
Gemüthlicher Aufenthalt.
Konzert

Rheingauer Winzerstube
Telefon 15 WIESBADEN Bahnhofstr. 5
Gut gepflegte Rhein- und Moselweine
Weinhandlung — Verkauf ausser dem Hause.

Walhalla

Bier-Restaurant

Grosse Künstler-Konzerte
Unter Leitung bekannter Kapellmeister.

Wein-Klause ♦ Wein-Diele

Elegant ausgestattete Räume. — Vorzügliche Küche. — Weine erster Firmen

Konzert
SPLENDID
Bärenstrasse 6
5 Uhr-Tee — Vornehme Wein-Diele
Bristol-Bodega
elegante Räume
Bes. Henry Peters.
Kapelle Scharach-Kempf

Schulz & Schmidt

16 Louisenstrasse 16 Spezialgeschäft 16 Louisenstrasse 16
Chirurgie :: Instrumente :: Künstliche Glieder und Bandagen.
Alle Artikel zur Krankenpflege. 718

P. ALZEN
646 Nachfolger
Webergasse 21
Feine Leder- und
Luxuswaren
Das Neueste:
Sklavenreifen
Grösste Auswahl.

Sauers Tanzschule
C.W. Windschild u. Frau
Adelheidstr. 33
Telephon 6010
Einzelunterricht
zu jeder Tageszeit.
Leçons particulières à toute
heure du jour. 754

Residenz-Theater.
Direktor: Norbert Kapferer.
Fernsprecher 49.
Dienstag, den 12. Okt. 1920
abends 7 Uhr.
Morgen wieder lustig.
Operette in 3 Akten von W. Jacoby.
Spielleitung: Oberspielleiter
Eduard Bütz.
Musikalische Leitung: Kapell-
meister Paul Freudenberg.

„Sanssouci“

Neue Direktion.

Vornehmste Tee- u. Wein-Diele
Spiegelgasse 5
Nähe des Kurhauses und Kochbrunnen.

Täglich 4 Uhr:

Tanz-Tee

Mocca — Tee — Schokolade
ff. Torten und Gebäck.

Abends ab 8½ Uhr:

Soupers-dansant

Solisten-Ensemble

Ernesto Arcari

Erstklassige Weine

Solide Preise.

L'ancienne Maison de Paris ADOLF SCHIFFER

43 rue d'Eglise WIESBADEN 1 rue Longue
Telefon 1547
FOURRURES
Transformations Reparations
CHAPEAUX
Cannes-Cravaches

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 9. Oktober 1920.

Ackers, Hr. Gutbes, St. Tonis
 Audin, Frl., Paris
 Bacher, Frl., Hanau
 Barbrock, Fr. Sanitätsrat, Wattenscheid
 Barjarsky, Fr., Berlin
 Baswitz, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Becker, Hr. Kfm., Köln
 Becker, Hr., St. Ingbert
 Becker, H., Hr., St. Ingbert
 Behmisch, Hr. Fabr., Ellenburg
 Benderknecht, Hr. Kfm., Strassburg
 Benner, Hr. Dr. med., Strassburg
 Bind, Fr., Neustadt (Haardt)
 Blanck, Hr. Fabr. m. Fr., Charlottenburg
 Blecher, Hr. Kfm. m. Fr.,
 Bloch, Hr. Kfm., Strassburg
 Blum, Hr. Lehrer m. Fr., Kassel
 Bohr, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
 Bondaus, Hr. Rent.,
 Bonn, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Braun, Hr. Kfm., Nürnberg
 Broch, Hr. Kfm., Bonn
 Broch, Fr. m. Sohn, Duisburg
 Bröcker, Hr. Kfm., Barmen
 Buberger, Hr. Fabr. m. Begl., Freudenberg
 Burtschell, Fr., Mülhausen
 Choiselet Pich, Hr.,
 Cohn, Frl., Herten
 Coignet, Hr., Paris
 Consigny, Hr.,
 Creutz, Hr. Kfm., Köln
 Daniel, Hr., Paris
 Delafont, Hr. m. Fr., Thionville
 Dewald, Fr., Püchen
 Diederichs, Frl., Eschweiler
 Döhl, Hr. Hauptlehrer m. Fr., Niederlinxweiler
 Dreesen, Hr. Hotelbes. m. Fr., Godesberg
 Duccasse, Hr., Toulouse
 Ehrhardt, Hr. Kfm., Strassburg
 Eickhorn, Hr. Kfm., Boppard
 Eichmann, Hr. stud. agr., Giessen
 Ems, Hr. Kfm., Charlottenburg
 Feinsilber, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Fliegel, Hr. Fabr., Sorau
 Font, Hr. Kfm. m. Fr. u. Begl., Madrid
 Freydank, Fr., Bielefeld
 Friedmann, Fr., Schweinfurt
 Garmann, Hr. Kfm., Berlin
 Gauhe, Fr., Eitorf
 Gerlinghaus, Fr., Vogelsang
 Gillen, Hr. Kfm., St. Wendel
 Goldberg, Hr. Kfm. m. Fam., Köln
 Goldschmidt, Hr. Kfm., Berlin
 Goldstab, Hr., Nürnberg
 Groenewege, Hr., Amsterdam
 Haertel, Hr., Breslau
 Halfmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hagen
 Hamburger, Fr., New York

Grüner Wald
 Regina-Hotel
 Montbijou
 Goldenes Kreuz
 Schwarzer Bock
 Schwarzer Bock
 Grüner Wald
 Schwarzer Bock
 Schwarzer Bock
 Grüner Wald
 Einhorn
 Sanatorium Dietenmühle
 Europäischer Hof
 Rose
 Weisses Ross
 Schwarzer Bock
 Evangel. Hospiz
 Grüner Wald
 Weisse Lilien
 Ritters Hotel
 Grüner Wald
 Fremdenheim Wenker-Paxmann
 Fremdenheim Wenker-Paxmann
 Grüner Wald
 Vier Jahreszeiten
 Kaiserbad
 Bristol-Excellior
 Grüner Wald
 Hotel Völkerbund
 Palast-Hotel
 Vier Jahreszeiten
 Hotel Nassau
 Pagenstechers Augenklinik
 Kölnischer Hof
 Grüner Wald
 Bellevue
 Vier Jahreszeiten
 Europäischer Hof
 Mauergrasse 3/5
 Grüner Wald
 Bellevue
 Schwarzer Bock
 Hotel Nassau
 Weisse Lilien
 Palast-Hotel
 Grüner Wald
 Kapellenstrasse 64
 Kölnischer Hof
 Europäischer Hof
 Villa Rupprecht
 Grüner Wald
 Rose
 Hotel Jansen
 Grüner Wald
 Villa Frank
 Ritters Hotel

Hardt, Hr. Oberleutn. a. D., Berlin
 Hauer, Hr. Kfm., Berlin
 Hauff, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Heel, Frl. Lehrerin, Länden
 Hehner, Hr., Wiesdorf
 Held, Fr., Bottrop
 Hellwitz, Hr. Kfm., Neuwied
 van Hembryck, Hr. Kfm. m. Fr.,
 Hemsoth, Hr., Hamburg
 Hettich, Hr. Student, Saarbrücken
 Heymann, Hr. Kfm., Rheidt
 Hoegg, Hr. Oberling, m. Fr., Berlin
 v. Hommer, Hr. Gutsbes. m. Fr., Weinberg
 Hormes, Hr. Kfm., Strassburg
 Imhoff, Hr. Student, Köln
 Isacson, Fr., Düren
 Itt, Hr. Fabr. m. Fr., Pirmasens
 Joch, Hr. Lehrer, St. Goarshausen
 Kamps, Hr. Apotheker m. Fr.,
 Kaufmann, Hr. Kfm., Lichtenau
 Kessel, Hr. Tonkünstler, Köln
 Klaas, Hr. Rent. m. Fr. u. Begl., Darmstadt
 Kleffmann, Hr. Kfm., Amien
 König, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen
 Kohlmann, Hr. Fabrikbes., Nürnberg
 Kopelman, Hr. Ing., London
 Kornich, Hr. Kfm., Amsterdam
 Kowner, Fr., Königsberg
 Krauss, Hr. Kfm., Mannheim
 Krebs, Hr. M.-Gladbach
 Krebs, Hr. Fabr., M.-Gladbach
 Kunkler, Frl., Frankfurt
 Künstler, Hr. Kfm., Nürnberg
 v. Laszez, Hr. Ing., Wien
 Lepper, Frl.,
 Lion, Hr. Kfm., Strassburg
 de Longe, Hr. Fabr., Amsterdam
 Lubben, Hr. Fabrikbes., Berlin
 Lyon, Hr. Kfm., Köln
 Mackensen, Hr. Kfm., Berlin
 Magaril, Fr., Riga
 Maier, Frl., Frankfurt
 Mainz, Hr. Kfm., London
 Manns, Frl., Bonn
 Marcell, Frl., Warschau
 Marx, Hr. Architekt, Ludwigshafen
 Mayer, Hr. Hotelbes., Bernkastel
 Meisel, Hr. Direktor m. Fr., Riga
 Michael, Hr. Kfm.,
 Milezewsky, Hr. Kfm., Berlin
 Mosewici, Hr. Ing.,
 Moser, Hr. Syndikus Dr., Kassel
 Mosheim, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover
 Nachtschein, Hr. Kfm. m. Fr., Neuenahr
 Nehring, Hr. m. Fr., Bremen
 Neustadt, Hr. Kfm., Berlin
 Paasikivi, Fr., Helsingfors
 Paasikivi, Fr., Helsingfors
 Pilger, Hr. Kfm. m. Fr., Siegburg
 Plümacher, Fr.,
 Poehl, Hr., Lausanne

Palast-Hotel
 Nerotal 17
 Hessischer Hof
 Kaiser-Friedrich-Ring 12
 Kölnischer Hof
 Pariser Hof
 Bellevue
 Schwarzer Bock
 Hotel Nassau
 Hotel Nassau
 Einhorn
 Rose
 Weinberg Christi. Hospiz II
 Einhorn
 Einhorn
 Grüner Wald
 Schwarzer Bock
 Kölnischer Hof
 Bellevue
 Hotel Nassau
 Zur Stadt Biebrich
 Evangel. Hospiz
 Schwarzer Bock
 Evangel. Hospiz
 Rose
 Rose
 Hotel Jansen
 Palast-Hotel
 Vier Jahreszeiten
 Pariser Hof
 Pariser Hof
 Mädchenheim
 Palast-Hotel
 Rose
 Mädchenheim
 Bellevue
 Hotel Jansen
 Vier Jahreszeiten
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Schwarzer Bock
 Schwarzer Bock
 Ritters Hotel
 Grüner Wald
 Rose
 Hessischer Hof
 Hotel Jansen
 Spiegel
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Kaiserbad
 Grüner Wald
 Palast-Hotel
 Palast-Hotel
 Zur Stadt Biebrich
 Grüner Wald
 Schwarzer Bock
 Schwarzer Bock
 Hotel Spiegel
 Pariser Hof
 Pension Vollkammer

Frauswitz, Fr., Berlin
 Probst, Hr. Dir., München
 Reichard, Frl., Weilburg
 Reinhard, Frl.,
 Rieck, Hr. m. Fr., Bonn
 Ritzau, Hr. Dir., Elberfeld
 Rose, Frl., Hannover
 Rubino, Hr. Kfm., Köln
 Runtzsch, Hr.,
 Sans, Hr. Bankdir. m. Fr., Saarbrücken
 Sachs, Hr. m. Fr., Paris
 Sauermann, Hr., Barmen
 Schalscha, Hr. Baumeister m. Fr., Kattowitz
 Scharp, Hr. Ing., Siegburg
 Scheidemann, Hr. Kfm., Arnberg
 Schlenker, Hr. m. Fr., Gelsenkirchen
 Schmied, Hr. Kfm., Königsberg
 Schmidt, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Schröder, Hr. Kfm., Mannheim
 Schroeder, Hr. Kfm. m. Fr., Ougrée
 Schudt, Hr. Kfm., Höchst
 Schürholz, Hr. Fabrikbes., Dorsten
 Schütz, Hr. Stadtsek., Bonn
 Schultheis, Hr., Duisburg
 Schultz, Hr. Kfm., Herxheim
 Schwarzenbach, Frl.,
 Seelenfreund, Fr. m. Sohn, Magdeburg
 Seggelen, Hr. Fabr. m. Fr., Hannover
 Selbach, Hr. Kfm.,
 Senff, Hr., Beuel
 Semica, Frl., Sterkrade
 Sick, Hr. Kfm. m. Fr., Kusel
 Simon, Hr. Konsul, Mannheim
 Slumiey, Fr., Frankfurt
 Smith, Hr., Habana
 Soeting, Fr., Witten
 Sommer, Hr. m. Fr., Helsingfors
 Spielberg, Hr. Apotheker m. Fr., Aachen
 Spielberg, Hr. Rittmeister, Berlin
 Spies, Fr., Speyer
 Stam, Frl., Weilburg
 Steinberg, Hr. Stud.,
 Steinrück, Fr., Kladau
 Ströter, Hr. Fabr. m. Sohn, Barmen
 Supiran, Hr., Herxheim
 Swarte, Hr. Kfm., Haag
 Tanneberg, Frl., Diez
 Ullrich, Hr. Rent. m. Fr., Stettin
 Vogel, Hr. Dr. med. m. Fr., Bad Wildungen
 Vopellus, Fr., Sulzbach (Saar)
 Weber, Fr., Witten
 Weiller, Hr. Kfm., Herxheim
 Weischdel, Hr. Kfm., Feuerbach
 Weppeler, Hr., Neustadt a. H.
 Wertheimer, Hr. Kfm., Strassburg
 Wiesang, Hr. Kfm. m. Fr., M.-Gladbach
 Will, Hr., Köln
 Wimmer, Hr. m. Fr., Neuss
 Wolff, Frl., Loschwitz
 Wolfertz, Fr., Ohligs
 Wumacker, Hr. Kfm., Düsseldorf



Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Alle Bäderarten
 Badhaus I. Ranges
 Trinkkur an der Adlerquelle

Schalter
 geöffnet
 von
 8—6 Uhr.

Bankkommandite CARL KOCH & Co.

(Kommandite der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, Frankfurt am Main.)

Mainz

Bahnhofstrasse 3.
Telephon 600, 4433, 4434.

Erledigung sämtl. bankmäßigen Geschäfte, Umwechslung fremder Geldsorten, Kreditbriefe.

Börsenausführungen

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 48 (Hotel Kaiserbad, Café Lehmann)
Telephon 5829 und 5830.

+ Exchange +

Detektei Zukunft gegr. 1907

Langgasse 28/30 Wiesbaden Telephon 566

Haus I. Ranges, Zentrale Berlin

Zweig: Hamburg, München, Stettin, Köln,
Frankfurt a. M., WiesbadenDurch Interessengemeinschaft vorteilhaft in Ausführlichkeit und Preis bei
Aufträgen in Beobachtungen, Ermittlungen, Bewachungen, Auskünften.

HOTEL u. BADHAUS SPIEGEL

Am Korbbrunnen Kranzplatz 10
Grosses, luftiges Badehaus
10 Badekarten Mark 15.—
einschl. Wäsche, Trinkkur und Einzel-Ruheraum.

Saalbau „Taunus“ Rambach

Teleph. 1726 Besitzer Aug. Stahl. Teleph. 1726

Gut möblierte Zimmer

mit und ohne Pension.

Herrlich gelegen mit wunderbarem Ausblick.

Separates Café mit Terrasse.

Blumen-Haus

Tafelobst PAUL WARKENTIN Tafelobst

1 Goldgasse 1 Tafelobst

Blumen-Ausstellung, täglich das Neueste, verbunden

mit feiner Binderei.

771

AUGUST HUMBRICK

FEINE MAASS-SCHNEIDEREI

In- und ausländische Stoffe am Lager

WIESBADEN

710 Webergasse 14 Telephon 841

Walhalla-Lichtspiele.

Der neueste Film

mit Lotte Neumann:

Moj.

Tragödie in 5 Akten von Hans

Hoffensthal.

Regie: Rud. Biebrach.

Er, Sie und der Dackel.

Schwank in 3 Akten.

Leo Peukert.

(Ufa-Film.)

Kinephon-Theater

Taunusstrasse 1 Tel. 140

Der neueste Courts-Mahler-Film:

Das Drama von Glossow

Schauspiel in 6 Akten mit

Greta Hellmann und Magnus Stifter

Der Kammersänger

{Drama in 4 Akten

gespielt von Hanny Weise.

Anfang 4 Uhr.

Odeon-Theater

Kirchgasse 18 Tel. 3031

Die Herrin der Welt.

II. Teil:

Die Geschichte der

Maud Greengards.

Schauspiel in 6 Akten mit

Mia May und Hans Mierendorf.

Vorzügliches Beiprogramm.

Anfang 3 Uhr.

Jeder Fremde

das Bade-Blatt

1710 Telefon

übernehm. alle verk.

v. Koff., Kisten, Gepäcke

v. n. zur Bahn u. z. d.

Fahren v. Holz, Kohl u.

Möbelstücken u. Komp.

per Federrolle, Inh. Carl

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Mittelstr. 3 a. d. Lärchen

Ämtliche Veröffentlichung.

Bekanntmachung

Mit Rücksicht auf die zahlreichen beim französischen Militärgericht erfolgten Verurteilungen von Gewerbetreibenden wird nochmals eindringlich auf die wiederholt, zuletzt am 13. Mai 1919 erlassene Bekanntmachung hingewiesen, wonach alle Verkaufsgegenstände, die in den Schaufenstern liegen, mit

deutlicher Preisbezeichnung in Mark zu versehen sind, ebenso alle Waren im Innern der Verkaufsstellen eine entsprechende Aufschrift tragen müssen.

Gleichzeitig wird auf Artikel 29 der Ordonnanz Nr. 3 der hohen Kommission aufmerksam gemacht, der jedem Handels-treibenden, Industriellen, Ladeninhaber und allgemein jeder Person, die öffentlich etwas verkauft, verbietet, an alliierte Militärpersonen oder Beamte Lebensmittel, Waren oder Gegenstände irgendwelcher Art zu einem höheren Preise zu verkaufen, als es dem deutschen Publikum gegenüber üblich ist.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnungen zieht empfindliche Strafen nach sich. Wir ersuchen deshalb die Gewerbetreibenden und sonst in Betracht kommende Personen dringend, das eigenen Interesse die erlassenen Vorschriften zu beachten.

Wiesbaden, den 8. Oktober 1920.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Müller, Stadtkanzlei